Einwohnergemeinde Bettenhausen

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Bettenhausen

Datum:	Mittwoch, 21. Juni 2017
Zeit:	20.00 Uhr
Ort:	Turnhalle Bettenhausen
Vorsitz:	Urs Zumstein, Gemeindepräsident
Protokoll:	Leyla Türkes, Gemeindeschreiberin a.i.
Anwesende Stimmberechtigte:	39 (Total Stimmberechtigte 518 = 7.53%)
Presse:	Sebastian Weber, Langenthaler Tagblatt (Berner Zeitung)
Gäste:	Melanie Däppen, Finanzverwalterin Leyla Türkes, Gemeindeschreiberin a.i. Naomi Appel, Gemeindeschreiberin ab 3. Juli 2017

Verhandlungen

Urs Zumstein eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau West Nr. 20 vom 18. Mai 2017 einberufen. Die Akten lagen während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er liest den publizierten Text vor und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglementes hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2016; Beratung und Beschlussfassung
2. Liegenschaft Dorfplatz 2 Bollodingen; Beratung und Genehmigung Ausgabenkompetenz für Anlagen im Finanzvermögen (Kredit) von Fr. 1‘200‘000.00
3. Abwasserkanalspülungen, -aufnahmen und Zustandsanalyse; Beratung und Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 75‘000.00
4. Hochwasserschutz; Projektkredit Bauausführung; Beratung und Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 240‘000.00
5. Sanierung Turnhalle (sanitäre Anlagen); Kreditabrechnung, Kenntnisnahme
6. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

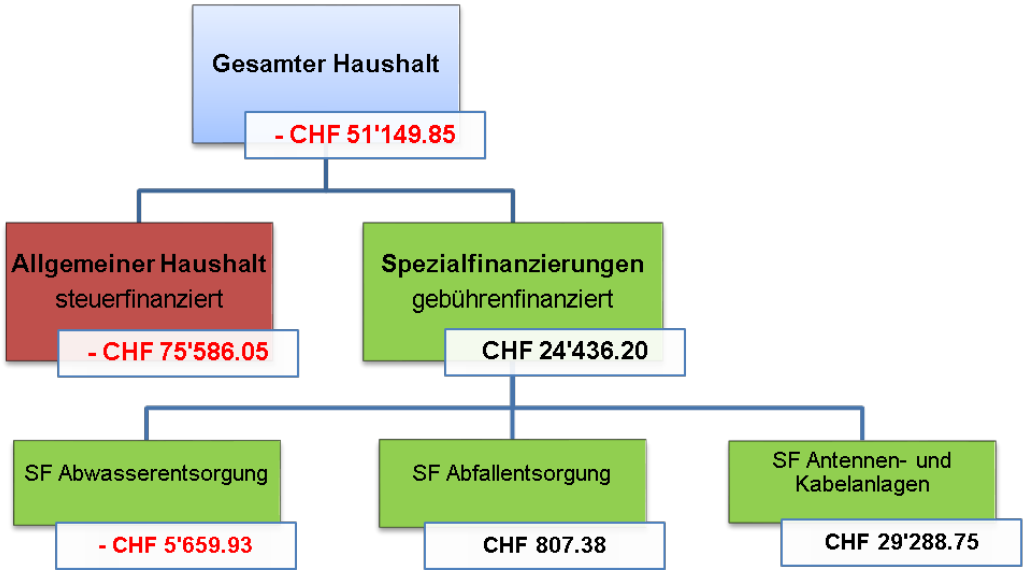
Als Stimmenzähler werden gewählt:
- Richard Hübscher
- Thomas Jenni

1. Jahresrechnung 2016; Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin Melanie Däppen erläutert die Jahresrechnung 2016. Den Einwohnern wurde mit der Botschaft ein Auszug aus der Jahresrechnung 2016 zugestellt. Die komplette Jahresrechnung 2016 konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.bettenhausen.ch in der Rubrik News angesehen bzw. ausgedruckt werden.

Die Jahresrechnung 2016 präsentiert sich zum ersten Mal nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2.

1. Ergebnisse Erfolgsrechnung
Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt
Der Gesamthaushalt, resultierend aus den Ergebnissen des Allgemeinen Haushalts und der Spezialfinanzierungen, schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51‘149.85 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 160‘370.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt somit Fr. 109‘220.15.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt)
Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 75‘586.05 ab. Hier war ein Aufwandüberschuss von Fr. 141‘090.00 geplant. Die Besserstellung entspricht Fr. 65‘503.95.

Wesentliche Gründe, welche zur Besserstellung geführt haben:
- Minderaufwand bei den Schulgeldern an den Oberstufenverband Herzogenbuchsee rund Fr. 25‘000.00
- Minderaufwand bei den Schulgeldern an den Schulverband BOT rund Fr. 26‘000.00
- Mehrertrag bei den gesamten Nettosteuereinnahmen von rund Fr. 38‘000.00

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF)

SF Abwasserentsorgung
Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5‘659.93 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 33‘800.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 28‘140.07. Grund für die Besserstellung sind Mehrerträge bei den Abwasseranschlussgebühren von Neu- und Umbauten und der tiefere Betriebsbeitrag an den ARA Verband Region Herzogenbuchsee.
Das Eigenkapital (SF Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich) beträgt Fr. 58‘676.17.
Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf Fr. 798‘319.65.

SF Abfallentsorgung
Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 807.38 ab. Es war ein Aufwandüberschuss von Fr. 3‘280.00 budgetiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 4‘087.38, welche insbesondere auf die gesamthaft tieferen Abfuhr- und Entsorgungskosten und auf den Minderaufwand beim Einkauf von KEBAG-Säcken und Marken zurück zu führen ist.
Das Eigenkapital der SF Abfallentsorgung beträgt Fr. 12‘196.07.

SF Antennen- und Kabelanlagen
Die Antennen- und Kabelanlagen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 29‘288.75 ab. Es war ein Ertragsüberschuss von Fr. 17‘800.00 budgetiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 11‘488.75. Minderaufwand beim baulichen Unterhalt des Kabelnetzes, Mehrertrag aus dem Partneranteil der Quickline-produkte und den jährlichen sowie den einmaligen Antennengebühren haben zur Verbesserung geführt.
Das Eigenkapital der SF Antennen- und Kabelanlagen beträgt Fr. 177‘463.40.

2. Investitionsrechnung
Es wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 566‘575.75 getätigt. Geplant waren Fr. 787‘000.00. Grund für die Minderausgaben war die geplante Heizungssanierung, welche mit heutigem Wissensstand noch ein paar Jahre hinausgezögert werden konnte.

3. Bilanz
Die Bilanzsumme beläuft sich auf Fr. 6‘039‘977.76. Davon beträgt das Finanzvermögen (flüssige Mittel, Forderungen, Finanzanlagen, Sachanlagen des Finanzvermögens) Fr. 5‘443‘492.46 und das Verwaltungsvermögen (Vermögen für die öffentliche Aufgabenerfüllung) Fr. 596‘485.30.
Das Fremdkapital ist mit Fr. 536‘056.74 und das Eigenkapital (inkl. Spezialfinanzierungen) mit Fr. 5‘503‘921.02 bilanziert.
Aus dem Bilanzüberschuss des steuerfinanzierten Haushalts resultiert nach Verbuchung des Aufwandüberschusses 2016 in Höhe von Fr. 75‘586.05 immer noch eine Reserve von Fr. 3‘762‘019.13.

4. Nachkredite
Der Gemeinderat hat Nachkredite (>Fr. 2‘000.00) von gesamthaft Fr. 169‘714.26 bewilligt.
Davon sind:

Fr.	69‘670.25	gebunden
Fr.	100‘044.01	in Kompetenz des Gemeinderates
Fr.	0.00	von der Gemeindeversammlung zu beschliessen

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion
Bernhard Neuenschwander fragt an, warum das Verwaltungsvermögen um rund Fr. 500'0000.00 zugenommen hat. Die Finanzverwalterin Melanie Däppen informiert, dass es sich hierbei um die Nettoinvestitionen handelt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt der Finanzverwalterin für die ausführliche Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2016 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG		
Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	**Fr.**	**- 51‘149.85**
davon		
Aufwandüberschuss Allg. Haushalt	Fr.	- 75‘586.05
Aufwandüberschuss SF Abwasser	Fr.	- 5‘658.93
Ertragsüberschuss SF Abfall	Fr.	807.38
Ertragsüberschuss SF Antenne	Fr.	29‘288.75
INVESTITIONSRECHNUNG		
Nettoinvestitionen	Fr.	566‘575.75
NACHKREDITE		
Gebunden	Fr.	69‘670.25
Kompetenz GR	Fr.	100‘044.01
Zuhanden Gemeindeversammlung	Fr.	0.00

Beschluss
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Prüfbericht und Datenschutzbericht 2016 des Rechnungsprüfungsorgans
Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Bettenhausen Art. 14, Abs. 4 übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Im Datenschutzbericht wird attestiert, dass die Datenschutzbestimmungen im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten werden. Die Unterlagen des Rechnungsprüfungsorgans lagen öffentlich auf.

2. Liegenschaft Dorfplatz 2 Bollodingen; Beratung und Genehmigung Ausgabenkompetenz für Anlagen im Finanzvermögen (Kredit) von Fr. 1‘200‘000.00

Der Gemeindepräsident Urs Zumstein stellt das Geschäft vor.

Ausgangslage
Das bestehende Gebäude beinhaltet heute einen Mehrzweckraum mit Sitzungszimmer und alte WC-Anlagen im Erdgeschoss sowie eine Wohnung im Obergeschoss. Das Dachgeschoss ist im Moment nicht ausgebaut, wird über die Obergeschosswohnung erschlossen und dient dieser als Estrich.
Das alte Schulhaus gilt als gut erhaltener, qualitätsvoller Riegbau und hervorragender Vertreter des regionaltypischen Stöckli mit Mansarddach. Durch seine herausragende Stellung direkt am Dorfplatz und seiner ursprünglichen Nutzung wurde der Bau von der kantonalen Denkmalpflege geschützt. Dabei umfasst dieser Schutz neben dem gesamten äusseren Erscheinungsbild auch die innere Struktur sowie einzelne Bauteile wie den Kachelofen im Obergeschoss.

Studie und Variantenentscheid

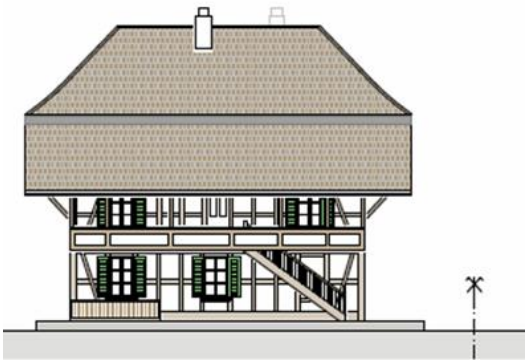
Die Firma Müller + Partner AG, Langenthal, wurde mit einer Machbarkeitsstufe für die Liegenschaft altes Schulhaus, Dorfplatz 2, Bollodingen, beauftragt. Das Gebäude wurde analysiert und in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege beurteilt, welche Strukturen zwingend erhalten werden müssen.

Die Firma hat dem Gemeinderat mögliche Varianten zusammen mit der Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt.
Der Gemeinderat hat in seinen Legislaturzielen festgehalten, dass er den Wohnungsbau fördern will und Rahmenbedingungen für attraktiven Wohn- und Lebensraum schafft.

Unter Berücksichtigung dieses Zieles hat der Gemeinderat nach Abwägung der Möglichkeiten sowie der Vor- und Nachteile entschieden, den Ausbau von 3 Geschosswohnungen, die alle über eine separate und unabhängige Wohnungserschliessung verfügen, zu realisieren.

Ansicht Vorprojekt Nord

Ansicht Vorprojekt Ost



- EG Loftwohnung, 77 m2, Eingang über Front
- OG 3.5 Zimmer-Wohnung, 76 m2, Aufgang über bestehende Laube
- DG 3.5 Zimmer-Wohnung mit Galerie, 90 m2, Aufgang über Loggia

Mit dieser Variante kann unter anderem eine optimale Grundrissgestaltung, eine Erschliessung wie in einem Einfamilienhaus, höhere Chancen für die Vermietung, qualitätsvolle und rentable Wohnungen erreicht werden.
Zudem ist nebst den Autoabstellplätzen auf der Parzelle ein öffentlicher Kinderspielplatz mit überdachtem Sitzplatz geplant, welcher für die Dorfbevölkerung öffentlich zugänglich ist.

Am 10. Mai 2017 wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Anwesenheit der Firma Müller + Partner AG für Interessierte durchgeführt und das Projekt sowie die Immobilienstrategie des Gemeinderates vorgestellt.

Die Kostenzusammenstellung für den Kredit gestaltet sich wie folgt (bevorzugte Variante):

1.	Vorbereitungsarbeiten (Rodungen, Abbrüche)	Fr. 37‘000.00
2.	Ausbau Gebäude	Fr. 1‘010‘000.00
3.	Umgebung, Werkleitungen, Div. Gebühren	Fr. 81‘000.00
4.	Reserve	Fr. 72‘000.00
Total Kosten		Fr. 1‘200‘000.00

Ertragsrechnung
Es wird mit Brutto-Einnahmen pro Jahr für die Vermietung der drei Wohnungen und drei Autounterstände von Total Fr. 54‘120.00 gerechnet.

Im Finanzplan ist das Vorhaben eingestellt worden und finanziell tragbar.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Geschäft an seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion

- Bernhard Neuenschwander dankt für die objektive Darstellung, bringt aber kritische Anmerkungen ein. Die Vermietung von Wohnungen gehört nicht zu den öffentlichen Aufgaben einer Gemeinde. Studien zeigen, dass eine Bruttorendite von 3.8 % nicht rentabel ist. Ausserdem werden zusätzlich Abschreibungen anfallen. Bettenhausen hat gemäss Statistik kaum einen Leerwohnungsbestand. Das Leerstehungsrisiko sollte bei Privaten bleiben und nicht durch die öffentliche Hand getragen werden. Bernhard Neuenschwander macht beliebt, dass die Gemeindeversammlung diesen Antrag ablehnt.
  Urs Zumstein informiert, dass sich der Gemeinderat viele Gedanken gemacht hat. Der Verkauf der Liegenschaft wurde ebenfalls geprüft. Aus Sicht des Gemeinderates wäre der Verkauf nicht nachhaltig. Für junge Leute gibt es kaum Wohnraum in der Gemeinde, weshalb die Einwohnerzahl unter anderem sinkend ist. Obwohl die Immobilienbewirtschaftung keine öffentliche Aufgabe ist, sollen mit den vorhandenen liquiden Mitteln nachhaltige Erträge gesichert werden.
- Karl Kiener informiert, dass der Kanton viele seiner Liegenschaften verkauft und sich danach in teure Gebäude einmieten muss. Er kennt viele Gemeinden die Immobilienbewirtschaftung betreiben um Negativzinsen bei den Banken zu vermeiden. Der Dorfplatz ist das Zentrum von Bollodingen. Bei einem Verkauf kann die Gemeinde nicht mehr mitbestimmen. Karl Kiener fände es schade, wenn dieses Objekt verkauft wird, da viel Herzblut darin steckt.
- Rolf Brotschi hat die gleiche Haltung wir Karl Kiener. Wenn die Liegenschaft an einen Investor geht, werden die Mietzinse höher ausfallen. Es handelt sich auch um eine emotionale Sache. Mit günstigen Wohnungen kehren die jungen Leute vielleicht wieder in die Gemeinde zurück.
  Gemäss Urs Zumstein ist es wichtig, dass die Mietpreise sowie der Standort attraktiv sind. Die Leute sollen durch eine spezielle Liegenschaft oder Wohnsituation angezogen werden.
- Daniel Gerber informiert, dass die Firma Witschi AG, welche das Restaurant Sonne gekauft hat, Schwierigkeiten hat, Abnehmer zu finden. Wird die Gemeinde mit denselben Schwierigkeiten konfrontiert sein? Wenn die Denkmalpflege involviert ist, tauchen oft noch weitere, unvorhersehbare Herausforderungen auf.

Urs Zumstein: Die Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und dem Architekten laufen sehr gut. Die Denkmalpflege wurde bereits von Beginn an miteinbezogen. Die Firma Witschi AG strebt den Verkauf von Eigentumswohnungen an. Die Gemeinde will die Wohnungen vermieten.

- Hans Aebersold findet es schön, dass der Gemeinderat den Ortsteil Bollodingen weiterentwickeln will, indem das Haus im Zentrum ausgebaut wird und der Spielplatz inklusive der Umgebung gestaltet werden.
- Martin Ingold teilt mit, dass viele Gemeinden Immobilienbewirtschaftung betreiben. Die Mietzinse generieren der Gemeinde Einnahmen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Ausgabenkompetenz für Anlagen im Finanzvermögen (Kredit) von Fr. 1‘200‘000.00.

Beschluss
Der Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

3. Abwasserkanalspülungen, -aufnahmen und Zustandsanalyse; Beratung und Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 75‘000.00

Der Gemeinderat Rudolf Schneider stellt das Geschäft vor.

Der Kanton hat die Gemeinde zu einem GEP-Check aufgefordert (GEP = Generelle Entwässerungsplanung). Die Entwässerungsplanungen Bettenhausen und Bollodingen sind aus dem Jahre 2005.
Die Firma Ristag, Herzogenbuchsee, hat die Unterlagen für die GEP sowie für die Anlagewerte aktualisiert und die Grundlagen für die neuen Gebühren erstellt.
In einem 2. Schritt soll das Kanalnetz gereinigt und aufgenommen werden. Die Firma Ristag hat eine entsprechende Offerte eingereicht.
Mit der Kanalaufnahme wird ein Massnahmenplan erstellt. Der neue Massnahmenplan dient als Grundlage für die Massnahmen/Übernahme der Kosten in den Finanzplan der kommenden Jahre.

Im Finanzplan ist das Vorhaben eingestellt worden und finanziell tragbar.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Geschäft an seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion

- Thomas Jenni: In welchem Zeitrahmen müssen diese GEP-Überprüfungen vorgenommen werden? Warum ist wieder eine Überprüfung notwendig?

Beatrice Mühlethaler: Gemäss Kanton sind alle sieben bis zehn Jahre eine GEP-Überprüfung notwendig. Der Kanton hat die Gemeinde zu dieser Überprüfung aufgefordert. Im Jahr 2018 wird der Kanton die Arbeit kontrollieren.
Die letzte GEP-Überprüfung erfolgte im Jahr 2005. Das Netz wurde als gut bewertet und es wurde ein Massnahmenplan erstellt. Wie das Netz zum heutigen Zeitpunkt aussieht, ist unbekannt.

- Rolf Brotschi: Die Kanalisation leidet mit der Zeit wie beispielsweise auch eine Turnhalle oder eine Dusche. Die Gemeinde sollte das Leitungsnetz zum Schutz des Grundwassers periodisch überprüfen. Das Amt für Wasser und Abfall hat alle Gemeinden überprüft, welche in den letzten 10 Jahren einen GEP erstellt haben. Dabei stellte man fest, dass viele Gemeinden die Massnahmenpläne nicht realisiert haben. Um diese Massnahmen nun umzusetzen, braucht es diese Aufnahme und Zustandsanalyse. Der Kredit beinhaltet nicht nur die Arbeiten der Firma Ristag Ingenieure AG.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt Gemeinderat Rudolf Schneider für die ausführliche Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Antrag des Gemeinderates
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits für Abwasserkanalspülungen, -aufnahmen und Zustandsanalyse in der Höhe von Fr. 75‘000.00.

Beschluss
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Hochwasserschutz; Projektkredit Bauausführung; Beratung und Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 240‘000.00

Der Gemeinderat Andreas Schaad stellt das Geschäft vor.

Der Hochwasserschutz an der Oenz in Bollodingen soll mit einem Damm als Hauptbauwerk sichergestellt werden. Gleichzeitig soll mit dem Kombiprojekt der Bach auf einer Gesamtlänge von 1.3 km revitalisiert werden.
Um den weiteren Verlauf der Arbeiten sicherzustellen, ist nun ein zweiter Kredit für dieses Projekt nötig.

Der endgültige Bauentscheid wird nach der öffentlichen Auflage des Wasserbauplanes voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Dezember 2017 zur Abstimmung kommen.
Subventionen von Bund und Kanton werden erst nach diesem Entscheid fliessen. Der errechnete Subventionssatz für das ganze Projekt beträgt voraussichtlich 88% der Gesamtkosten von ca. Fr. 3.3 Mio.

Die Firma Kissling+Zbinden AG, Bern, hat die entsprechende Honorarofferte für die Ingenieurarbeiten der SIA Phasen 51-53 des Projektes Hochwasserschutz und Revitalisierung Oenz eingereicht.
Der Notfallplan wird durch die Firma Flussbau AG in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Feuerwehr erstellt.

Für den Vorbezug von Dammschüttmaterial wurde mit der Firma Hofstetter ein Preis von Fr. 2.- pro m3 franko Riedmatte vereinbart.
Ebenfalls ist die Offerte der Kellerhals+Haefeli AG, Geologen, Bern für die Materialbegutachtung des Schüttmaterials am Rückhaltedamm Oenz eingegangen.
Zusätzlich wurden für die Vorarbeiten zur Landumlegung Offerten von Kulturschätzer und Notar eingeholt.

Die Kostenzusammenstellung für den Kredit gestaltet sich wie folgt:

1.	Ingenieurhonorar SIA-Phasen 51-53	Fr.	150‘000.00
2.	Notfallplan Flussbau AG	Fr.	15‘000.00
3.	Landumlegung Kulturschätzer	Fr.	5‘000.00
4.	Vorzeitiger Materialbezug Kies	Fr.	65‘000.00
5.	Reserve/Diverses	Fr.	5‘000.00
Total Kosten		Fr.	240‘000.00

Im Finanzplan ist das Vorhaben eingestellt worden und finanziell tragbar.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Geschäft an seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Diskussion

- Karl Kiener stellt fest, dass aufgrund des bereits bewilligten Kredits und des heutigen beantragten Kredits eigentlich der Gesamtkredit genehmigt werden könnte.
  Andreas Schaad stimmt dem theoretisch zu. Bevor aber die Gemeindeversammlung definitiv über dieses Geschäft abstimmen kann, muss das Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis, den Wasserbauplan genehmigen.
  Die Gemeinde wird Restkosten von ca. Fr. 400'000.00 bis Fr. 500'000.00 selber finanzieren müssen. Der Baubeginn ist im Jahr 2018 geplant und wird rund zwei Jahre dauern.
  Wichtig zu beachten ist, dass das Gesamtprojekt rund Fr. 3.3 Mio. kostet. Wenn die Gemeindeversammlung im Dezember 2017 den Kredit für das Gesamtprojekt ablehnt, sind die bereits gesprochenen Kredite von Total Fr. 380'000.00 zum grössten Teil ausgegeben. Diese zwei Kredite entsprechen ungefähr dem, was die Gemeinde schlussendlich vom Gesamtkredit selber tragen muss.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt Gemeinderat Andreas Schaad für die ausführliche Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits für das Projekt der Bauausführung Hochwasserschutz und Revitalisierung Oenz in der Höhe von Fr. 240‘000.00.

Beschluss
Der Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

5. Sanierung Turnhalle (sanitäre Anlagen); Kreditabrechnung, Kenntnisnahme

Gemeinderat Rudolf Schneider erläutert das Geschäft:

Die Sanierung der sanitären Anlagen in der Turnhalle ist abgeschlossen und die entsprechende Kreditabrechnung liegt vor. Die Gemeindeversammlung hat am 2. Dezember 2015 einen Verpflichtungskredit von Fr. 120‘000.00 genehmigt.

Die Abrechnung sieht wie folgt aus:

Datum	Kredit	Beschreibung	Ausgaben	Einnahmen
02.12.2015	120'000.00	Beschluss Gemeindeversammlung		
2016		HEBU-Keramik	35'229.35	
		Uebersax+Partner	49'769.80	
		Fritz Leuenberger AG	2'393.60	
		Witschi Bau AG	572.95	
		Fischer AG	11'867.65	
		Elektro Aebi AG	2'132.60	
		Futura Glas	2'041.20	
		Dörflinger & Partner AG	1'110.60	
		Verr. Eigenleistungen Reinigung	1'800.00	
		Verr. Eigenleistungen Bauführung	2'000.00	
		Beitrag aus dem Sportfonds		7'460.00
Bruttokredit	120'000.00	Bruttoberträge	108'917.75	7'460.00
		Kreditunterschreitung	-11'082.25	
		Nettokosten (Info)		101'457.75
		Nettokreditunterschreitung (Info)	-18'542.25	

Begründung für die Kreditunterschreitung von
Fr. -11'082.25
Kostengewinne aus den Vergaben
Pro Garderobe 2 Duschköpfe weniger eingebaut

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung am 21. März 2017 genehmigt und unterbreitet diese der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme.

Beschluss
Von der Kreditabrechnung wird Kenntnis genommen

6. Verschiedenes

- Liegenschaft Dorfstrasse 3, Bettenhausen
  Der Gemeinderat hat anlässlich der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 10. Mai 2017 im Zusammenhang mit der Immobilienstrategie auch über die Abklärungen und über die Machbarkeitsstudie zur Liegenschaft Dorfstrasse 3 in Bettenhausen informiert. Die Liegenschaft ist komplett sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat beabsichtigt, die Liegenschaft zu verkaufen. Kaufangebote können beim Gemeinderat schriftlich eingereicht werden. Ein entsprechender Antrag wird der Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt unterbreitet.

- Gesamtmelioration BTB
  - Der technische Bericht des Vorprojektes Gesamtmelioration BTB, erstellt durch das Ingenieurbüro Geobau AG Münsingen, wurde im November 2016 an insgesamt 8 Fachstellen des Kantons Bern zur Beurteilung weitergeleitet. Die entsprechenden Mitberichte zum Vorprojekt liegen seit Februar 2017 nun vor und können auf der Homepage der Gemeinde Thörigen eingesehen werden.

  - Der Perimeterplan wurde nun definitiv mit Flächen der Gemeinde Thunstetten (84 Hektaren), Herzogenbuchsee (18 Hektaren) und Rütschelen (2 Hektaren) erweitert. Diese Erweiterungen basieren alle auf der Tatsache, dass die entsprechenden Flächen via Drainagesysteme entwässert werden, welche im Perimeterplan der Gemeinden Bleienbach und Bettenhausen liegen. Die Grundeigentümer der Gemeinde Bettenhausen sind mit 269 Hektaren im derzeitigen Perimeterplan aufgeführt.

  - Der Terminplan sieht nun folgende weiteren Schritte vor:
    - Juni 2017: Mitbericht des BLW und Fachbericht des BAFU
    - August 2017: Allfällige Anpassungen Vorprojekt
    - September 2017: Öffentliche Orientierungsversammlung
    - September 2017: Öffentliche Auflage Vorprojekt und Perimeterplan
    - Okt. bis Dez. 2017: Bereinigung der Einsprachen gegen den Perimeter
    - Januar 2018: Abstimmungsversammlung der Grundeigentümer

- Kinderspielplatz Bollodingen
  Das Baugesuch wurde aufgrund der fehlenden Zonenkonformität sistiert bis die Ortsplanungsrevision genehmigt ist.

- Denkmal Polenweg
  Ein Schild vom Gemeinderat mit der Aufschrift „Diesen Weg haben während des 2. Weltkrieges 1940 internierte polnische Soldaten gebaut“ und wird im Bereich der Holzstrasse auf der östlichen Seite des Hegenwaldes angebracht. Die Bezeichnung „Polenweg“ bezieht sich auf die Waldquerung „Hohle“.

- Personelles
  Philippe Thomann hat seine Stelle (Schulhauswart, Hauswart Gemeindeliegenschaften und Werkmeister) per 1. Mai 2017 aufgenommen.

- Kulturkommission
  Ein Flugblatt der Kulturkommission wurde verteilt. Die Kulturkommission hat ein Neuzuzügerapéro organisiert und am 22. Juni 2017 findet eine Werkausstellung statt.

- Ortsplanungsrevision, Informationen zum Zwischenstand
  Ende Dezember 2016 wurde die Ortsplanungsrevision beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Die Vorprüfung beim AGR hat noch nicht stattgefunden. Das AGR hat mit der zweiten Fristverlängerung den Vorbericht auf voraussichtlich Mitte Juli 2017 angekündigt. Die Gemeinde hat dem AGR ein Schreiben zukommen lassen und erwartet eine verbindliche Frist, bis wann die Gemeinde mit dem Vorbricht rechnen kann. Die Gemeinde wartet nun auf die Reaktion des AGR.

- Abfallsammelstelle Bollodingen
  Der Sammelplatz wird versetzt und neu beim ehemaligen Feuerwehrmagazin Bollodingen eingerichtet.

- Selbstdeklaration der entwässerten Flächen für die ARA-Gebühren
  Die letzte Erhebung der entwässerten Flächen wurde im Jahr 2000 ausgeführt. In der Zwischenzeit sind diverse Änderungen an Vorplätzen und Dachflächen vorgenommen worden.
  Mit dem neuen Abwasserentsorgungsreglement ist eine neue Erfassung nötig. Der Gemeinderat hat beschlossen mittels Selbstdeklaration die entwässerten Flächen zu erheben.
  Das Ingenieurbüro W+H in Herzogenbuchsee wurde mit dem erstellen der Unterlagen und Erfassung der Daten beauftragt.
  In den nächsten Tagen erhalten alle Grundeigentümer ein Datenerhebungsblatt für die Grundlagenberechnung über ihr Grundstück. Das ganze Gemeindegebiet wurde mit Orthografie aufgenommen und liegt als Plangrundlage vor.
  Das Formular ist bis am 03.07.2017 auszufüllen und der Gemeinde zukommen zu lassen (auf dem Postweg oder direkt auf der Verwaltung abgeben). Das Formular kann auch unter www.bettenhausen.ch heruntergeladen werden und an stephanie.furer@w-h.ch per Mail zugestellt werden. Sie erhalten ein Beispiel der Berechnung der entwässerten Fläche als Hilfestellung.
  Im Juli werden durch das Ingenieurbüro W+H AG, Herzogenbuchsee, Referenz- und Kontrollaufnahmen vorgenommen.
  Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen Frau Stephanie Furer vom Ingenieurbüro W+H AG gerne unter Tel. 062 956 26 50 zur Verfügung.

- Verabschiedung Schulhausabwartin Elisabeth Chevalley
  Die Schulhausabwartin, Frau Elisabeth Chevalley, hat ihre Anstellung per 30. April 2017 gekündigt. Behörden, Lehrerschaft und Verwaltung danken ihr für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Gemeinderat Rudolf Schneider wird ihr das Geschenk persönlich übergeben (Frau Chevalley ist infolge Ferien an der Versammlung nicht anwesend).

- Kiener Claudia, Demission als Gemeinderätin
  Claudia Kiener zieht per Januar 2018 nach Herzogenbuchsee. Aus diesem Grund wird sie per 31. Dezember 2017 demissionieren. Kandidaten können sich zur Wahl stellen.

Verschiedenes aus der Versammlung:

- Thomas Jenni: Hat die Gemeinde weniger Entsorgungsaufwände infolge der Sammelstelle brings?
  Urs Zumstein: Diese Erhebung liegt nicht vor. Die Statistik wird bei brings angefordert.
- Beatrice Maag: Bei der sanierungsbedürftigen Liegenschaft in Bettenhausen (Dorfstrasse 3) steht eine Mulde, welche die Sicht beeinträchtigt. Die Mulde wurde vom Mieter aufgestellt.
  Urs Zumstein: Das Anliegen wird aufgenommen und der Sachverhalt überprüft.
- Silvia Reinke: Sie stellt fest, dass die Gartenbau Wagner, Herzogenbuchsee, viel Grüngut bei der Grüngutdeponie im Wald abstellt. Besteht hier eine Vereinbarung mit der Firma?
  Urs Zumstein: Die Frage wird aufgenommen und der Sachverhalt überprüft.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Präsenz an der Versammlung, dem Verwaltungspersonal für die gute Zusammenarbeit und den Schulhauswarten für die Vorbereitungsarbeiten.

Schluss der Versammlung: 22.05 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Urs Zumstein	Leyla Türkes
Präsident	Gemeindeschreiberin a.i.